

**Für den Verkehr von Berlin nach Helgoland** ist auch vor drei Jahren eine Tagesschnellzug-Verbindung Berlin-Cuxhaven im Anschluß an die Schnell-dampfer der **Hamburg-Amerika Linie** neu eingerichtet.

Die Dampfer der Hamburg-Amerika Linie führen Seepostämter an Bord. **Abfahrtsstelle für Dampfer des Norddeutschen-Lloyd: Bremerhaven Lloydhalle.**

Tägliche Verbindung mit den Nordseehädem Westerland, Amrum, Wyk, Norderney, Juist und Borkum.  
Fahrpläne für die Dampfschiffe sind gratis zu haben bei der Hamburg-Amerika Linie in Hamburg, beim Norddeutschen Lloyd in Bremen, sowie auf sämtlichen Eisenbahnstationen, auch in den Auskunftsstellen des „Verbandes Deutscher Nordseehäder“, die in größeren Städten errichtet sind.

**Gepäckbeförderung.**

Das Gepäck kann direkt nach Helgoland und auch zurück befördert werden von allen denjenigen Eisenbahnstationen, welche direkte Gepäcksätze nach Helgoland haben.  
Gepäck, welches vorher abgesandt worden ist, wird im Gepäckschuppen von Helgoland bis zur Abforderung aufbewahrt.

**Wohnungsnachweis und Verpflegung.**

Nachdem die Passagiere an der Landungsbrücke gelandet, werden sie sich zunächst ihres Gepäcks versichern, welches sämtlich nach dem am Ende der Landungsbrücke gelegenen Gepäckschuppen gebracht wird.  
Tafelchen mit „Logis“ oder „Wohnung“ zeigen sofort zu beziehende Wohnungen an.

Die **Badeverwaltung** läßt auf briefliche Anfragen und Vorausbestellungen bereitwillig geeignete Wohnungen vermitteln und übernimmt das Nachweis von Wohnungen. Auf die Empfehlung im Inseratenteil wird bei dieser Gelegenheit aufmerksam gemacht.

Ob Wohnung auf dem Ober- oder Unterlande zu nehmen, hängt von der Neigung des Badegastes ab. Dort freiere großartige Aussicht, hier größere Nähe des Verkehrsstrahms. Für die am sog. Heufieber Leidenden dürfte es sich empfehlen, zuerst eine Wohnung im Unterland zu nehmen.

In allgemeinen ist es auf Helgoland üblich, in den Logierhäusern nur das erste Frühstück, die übrigen Mahlzeiten in den Restaurants und den Pavillons der Düne zu nehmen, da durch den Vormittag-Aufenthalt auf der Düne, die Einnahme von stündlichen Mahlzeiten an einem Ort erschwert ist. Doch sind auch einige Logierhäuser zu volliger Pension von 6 Mk. an eingerichtet.

Die Preise der Zimmer sind natürlich nach Lage und Ausstattung verschieden. Die Durchschnittspreise pro Woche sind:

	bessere	mittlere	einfache
1 Zimmer	Mk. 18-24	10-15	7-10
Wohn- und Schlafzimmer	35-60	15-20	12-15

In den Hotels und Restaurants Mittagstafel um 2-5 Uhr. Preis von 1,50 Mk. bis 3 Mk. (In einigen Restaurants Weinraub.) Außerdem Diners à part von 2 bis 7 Uhr abends. Frühstücks auch in den Dünenpavillons nach der Karte.

**Kuraufenthalt.**

**Allgemeine Informationen.**

**Kaiserliche Kommandantur:** Oberland, Fahg. Kommandant: Kontre-Admiral Emsmann. — Meldebuch liegt im Bureau aus von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

**Landratsamt und Polizeibureau:** Oberland, Steinaecker. Landrätlicher Hülsbeamter: Regierungsassessor: Dr. Kieemann.

**Kgl. Biologische Anstalt, Aquarium und Nordsee-Museum:** Unterland, Viktoriastrasse, Kaiserstrasse. Direktor: Professor Dr. F. Heinecke.

**Landgemeinde. (Badeverwaltung.)** Gemeindevorsteher und Badedirektor G. Friederichs. Stellvertreter: H. Claassen. Gemeindebureau: Unterland, Mitglieder des **Badekomitees** außer dem Badedirektor die Gemeindevorsteher: J. H. Siemens und C. Stavenhagen.

Badeinspektor: P. A. Haas.  
Fährinspektor: Jakob Bröders.

**Kartenausgabe.** An der Landungsbrücke und in Badehäuse.  
**Badearzt:** Dr. Wollersdorf, Wohnung Badehaus.

**Kirche.** Evangelischer Gottesdienst jeden Sonntag und Feiertag in der Kirche, Oberland, Kirchstrasse, 9½ Uhr, durch Pastor H. Schröder.  
Katholischer Gottesdienst nach Ansage.

**Post- und Telegraphenamtl.**

Seit September 1895 in dem neuen, prächtigen Gebäude, Unterland, Kaiserstrasse. Vorsteher: Postmeister Hornsman.

**Dienststunden:**

a) Für Annahme und Ausgabe von Postsendungen an Wochentagen von 7 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends, an Sonntagen von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr vormittags und von 12 Uhr mittags bis zur Schlafzeit für den Postdampfer, tünlichst nicht länger als bis 5 Uhr nachmittags.

b) Für den Telegraphen- und Fernsprechverkehr an den Wochentagen von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends, an den Sonntagen von 8 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Die Nachweisung der zum Sprechverkehr zugelassenen Orte liegt im Postamate aus.

**Einlieferungsfristen**

Für Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, über welche dem Einlieferer ein Schein nicht erteilt wird, ½ Stunde, für alle übrigen Gegenstände ¼ Stunden vor dem Abgange der Posten vom Posthause bzw. abends vorher.

Die im Ort aufgestellten Briefkästen werden zu abgehenden Posten, ¼ Stunden vor Abgang jeder Post vom Posthause geleert. Die Leertung des Posthausbriefkastens erfolgt 5 Minuten vor Abgange jeder Post vom Posthause.

Die Bestellung der Postsendungen erfolgt in den Stunden von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, je nach der Zeit des Eintreffens der Dampfer.

Es ist im eigenen Interesse wünschenswert, daß die Fremden nach der Ankunft und vor der Abreise dem Postamate ihre Adresse aufgeben. Zu diesem Zweck sind im Schaltvortraum des Posthauses, sowie in den Hotels Formulare ausgehängt, welche, nachdem sie genau ausgefüllt sind, am Postschalter abgegeben oder zusammengefaßt in den Postbriefkasten gelegt werden können.

Posthilfestelle mit Telegraphen- und Fernsprechbetrieb auf der Düne.  
**Seepostämter** an Bord der Dampfer der Hamburg-Amerika Linie.

**Apothek.**

Unterland, Ecke Siemensterrasse und Treppenstrasse, Inhaber: Wilhelm Matill.

**Molkerei.**

Oberland, Prinz von Wales Strasse. Zu jeder Zeit frische Kuhmilch. 20 Kühe.

**Frequenz.**

1890	12732	1895	14270	1900	18763
1891	14162	1896	15093	1901	22227
1892	10249	1897	17023	1902	19090
1893	11596	1898	20069	1903	23317
1894	18020	1899	19296	1904	24906

1905 : 26 707. 1906 rund 28 000. 1907 : 27 439. 1908 : 30024.

**Badeordnung.**

**Dünenfähr und Strandbäder.**

Der Betrieb der Dünenfähr beginnt früh 7 Uhr und endigt in der Hauptsaison nachmittags 4 Uhr. Die Fähr geht von der Landungsbrücke ab, nur wenn es Wind und Wetter notwendig machen, wird die Abfahr nach dem Nordoststrand verlegt. Karten zur Dünenfähr und zu den Bädern werden gegeben.

Preis für Hin- und Rückfahrt	Mk. 0,80
im Abonnement 1 Karte für 5 Hin- und Rückfahrten	3,—
Hin- und Rückfahrt für Kinder	0,40
im Abonnement 1 Karte für 5 Hin- und Rückfahrten	1,50
ein Strandbad	0,60
do. für Kinder	0,30

**Das Rauchen in den Fährbooten und das Mitbringen von Hunden in dieselben ist nicht gestattet.**

Die Badekarten sind am Strande vor Eintritt in die Badekarre an den Oberwärter (Oberwärterin) abzugeben. Der Oberwärter (Oberwärterin) ist angewiesen, auf die Badenden Acht zu geben, sie zurückzuhalten, falls sie zu weit in die See gehen (durch Zeichen mit einem Signalhorn) und ihnen im Notfall Hilfe zu gewähren. Eine Karte berechtigt zur Benutzung der Badekarre für ¼ Stunden.

Am Herren-, Damen-, sowie am gemeinschaftlichen Badestrand liegen Rettungsboje, sowie Rettungsleitern.  
Im Hause des Fährinspektors ist ein Krankenzimmer für plötzliche Erkrankungen oder Unfälle eingerichtet und ist das Badewärter-Personal in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen ausgebildet.

Das Baden am Strande darf nur in Badebekleidung stattfinden.  
Knaben über 8 Jahre dürfen nicht am Damenstrande baden.

**Bäder im Badehaus.**

Geöffnet von früh 7 bis nachmittags 4 Uhr.

Das Schwimmbassin ist geöffnet:  
für Herren von 7-10 und 12-5 Uhr;  
für Damen von 10-12 Uhr.

**Rußische Bäder, Massagen, Inhalationen von zerstäubtem Seewasser in verbesserten Räumen und sonstige medizinische Bäder von 8-4 Uhr. Warme (Wannen-) Seebäder etc. von 7-4 Uhr. Auf Wunsch können Bäder auch noch bis abends 6 Uhr genommen werden, wenn von dem Betreffenden vor 4 Uhr eine Badekarte gelöst und die Zeit angegeben wird, wann das Bad gewünscht wird.**

**Bäderpreise**

1 Warmbad	Mk. 1,20
do. für Kinder	0,60
1 Bassinbad	0,80
do. für Kinder	0,40
1 Vollbad mit Douch	1,50
1 Sturzbad	1,—
1 Sitzbad	1,—
1 russisches Dampfbad mit Massage	3,—
1 russisches Dampfbad ohne Massage in der Zeit von 10-12 Uhr morgens	1,50
in den übrigen Tagesstunden	2,—
1 Vollmassage	1,50
1 Teilmassage	3,—
Inhalation für die Dauer ¼ Stunde	0,50
Kalte Abreibungen in der Anstalt	1,—

**Massieur und Masseurin im Badehaus.**

Die Miettaxe für Badewäsche auf der Düne:

beträgt für den einmaligen Gebrauch	Mk. 0,10
eines kleinen Badetuches	0,20
do. kleinen Badelakens	0,40
do. großen baumwollen, krausen Badetuches	0,40
einer Badehose	0,20
von 1 Paar Schuhen	0,40
eines Damenbadenzuges	0,40
einer Badekappe	0,10

**Die Aufbewahrung und Reinhaltung der Badewäsche:**

	pro Woche	pro Tag
für 1 Laken	Mk. 0,60	0,10
do. 1 kleines Badetuch	0,30	0,05
do. 1 Badehose	0,30	0,05
do. 1 Damenanzug	0,60	0,30
do. 1 Paar Schuhe	0,30	0,05

**Bestimmungen.**

aus der Verordnung No. 2 1894, betreffend die Erhebung der Kurtaxe und den Beschlüssen zur Abänderung derselben.

Alle Besucher Helgolands welche länger als 2 Tage auf der Insel verweilen, haben während der Badesaison eine Kurtaxe zu zahlen und zwar:

Für jede volle Woche nach den beiden ersten Tagen des Aufenthalts:	Mk. 3,—
Jeder einzelne Besucher	6,—
Jede Familie von nicht mehr als drei Personen	8,—
Für jede einzelne Nacht nach den beiden ersten Tagen des Aufenthalts:	
Jeder einzelne Besucher	Mk. 0,50
Jede Familie von nicht mehr als drei Personen	1,—
Jede Familie von mehr als drei Personen	1,20

Folgende Personen sind von der Kurtaxe befreit:

- 1) Kinder unter 10 Jahren;
- 2) Dienstboten;
- 3) Geschäftstreibende, welche den in Verordnung No. 6 1883 bezeichneten Helgoländer Handlессchein gelöst;
- 4) praktische Arzte und die in ihrer Begleitung reisenden Mitglieder der Familie;
- 5) Arme, die ihre Armut legal nachweisen können.

Besucher, welche während einer Badesaison vier Wochen Kurtaxe bezahlt, sind während derselben Saison von weiterer Kurtaxe befreit.

Die Eigentümer, bzw. Pächter der Hotels oder Logierhäuser haften für die richtige Erhebung der Kurtaxe.

Die Eintragung der Ankunft und der Abreise der Gäste hat innerhalb 12 Stunden — nur mittels Tinte — zu erfolgen. Jeder Unterlassungsfall ist mit Strafe bedroht und von dem Kontrollbeamten sofort zur Anzeige zu bringen.

**Um recht deutliche Eintragung wird gebeten, da alljährlich eine sehr große Anzahl Gäste nicht in die Fremdenliste aufgenommen werden kann, weil die Namen unleserlich eingetragen sind.**

Die Bestimmungen sind in das Fremdenbuche einzutragen und in den Logierhäusern an einer leicht sichtbaren Stelle anzuschlagen.